

1. November 2024

Allerheiligen

Lesejahr B

1. Lesung:
Offenbarung 7,2-4.9-14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

Evangelium:
Matthäus 5,1-12a



Ildiko Zavrakidis

» Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. «

Bibelwort: **Matthäus 5,1-12a**

AUSGELEGT!

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt ...

Nein, es ist kein schöner Wunschtraum, zu schön um wahr zu sein. Es ist keine naive Utopie, die mit der Realität nichts zu tun hat. Es ist Programmatik und Aufgabe. Es ist das Grundgesetz, die Verfassung von uns als Christen: Und wenn alle euch einreden, der Ehrliche sei der Dumme und wenn sie noch so viele Beispiele dafür anführen: in eurer Gemeinschaft, in euren Gemeinden soll es anders sein. Tröstet ihr die Trauernden, tröstet euch untereinander. Sorgt für die Armen, achtet auf die, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit. Und wenn sie ringsherum den Eindruck machen, nur der Stärkere setze sich durch, bei euch soll es nicht so sein. Achtet die Sanftmütigen und Barmherzigen hoch, lasst nicht zu, dass sie unter die Räder kommen. Und seit gefasst darauf, dass sie euch dafür verfolgen, weil ihr eine andere Welt möglich macht. Lasst euch davon nicht beeindrucken. Jede Entwicklung zu mehr Gerechtigkeit ruft die Gegenkräfte hervor, die alles zurückdrehen wollen. Wenn ihr vertraut, wenn ihr standhaft bleibt, wenn ihr die richtige Haltung seligpreist, seid ihr ein Leuchtturm für diese Welt. Dann seid ihr selig und ein Segen für die Welt.

Klaus Metzger-Beck